

# Wellküren Forever

## Presseinformation zur neuen CD



**Als Bayerns „einziges Hardcore-Stubenmusik-Terzett“ (Jury Ernst-Hoferichter-Preis) wirbeln die drei Well-Schwwestern nun schon seit 20 Jahren über die deutschsprachigen Kabarett- und Kleinkunsthöhlen. Pünktlich zum Jubiläum kommt jetzt ihre neue, fünfte CD heraus: „Forever“! Hier sind die Wellküren zum ersten Mal mit Schwester Bärbl in Neubesetzung zu hören, die vor gut einem Jahr eingestiegen war.**

Da die Globalisierung auch vor ihrem Mikrokosmos „Oberschweinbach“ nicht halt macht, werden die Wellküren sicherlich auf absehbare Zeit nicht zur Ruhe kommen. Im Gegenteil: Im Kampf gegen Depression, Geburtenrückgang, Islamismus und Übergewicht muss die Dosis Stubenmusik drastisch und dauerhaft erhöht werden. Die Mission der wohl einzigen weiblichen Instanz für bayerisches Musikkabarett geht also weiter: „Forever“. Die 17 Titel der neuen CD, getragen vom charakteristischen Dreigesang der Schwestern, überraschen mit einer musikalischen Variationsbreite von traditioneller Stubenmusik-

Besetzung, über schwere Damen-Blech-Blaskapelle, Nonnengeigenorchester bis zum Bühnenhörspiel.

Zusätzlich gibt's einen „Bonus-Track“, bei dem die Wellküren von Mutter Traudl Well auf der Zither unterstützt werden (auch eine Premiere auf einem Tonträger). Mit ihren 87 Jahren ist die Mutter von 15 Kindern immer noch ab und zu dabei, wenn die Wellküren in der Nähe des Heimatortes Günzlhofen auftreten.

Aufgenommen wurde das neue Album im Sommer und Herbst 2006 live bei Auftritten in München, Beyharting und Unterföhring sowie im „Familien-Studio“ von Bruder Christoph Well.

Wellküren Forever – Titelfolge:

1. Mia samma drei Madln vom Land
2. Gehst net weg vom Internet
3. Wellkürenpolka flott
4. Hungerhit
5. So amüsiert sich jeder
6. Fußballstar
7. Der dritte Mann
8. Warn Sie schon mal in mich verliebt?
9. Der Frühling ist ins Land gezogen
10. Landler in C
11. Votivgstanzl
12. Wochenend und Sonnenschein
13. Drescherlied
14. Raucherkammerl
15. Forever
16. Weiß-blau is boarisch
17. Schickt mi mei Voda



### Die Wellküren:

Burgi, Moni und Bärbl stehen für die weibliche Synthese aus bayerischer Volksmusik und Kabarett. Die Wellküren stammen, wie ihre Brüder, die Biermösl Blosn, aus der 17köpfigen Volksmusikantenfamilie Well aus Günzlhofen, einer kleinen Gemeinde zwischen München und Augsburg. Von ihrem Vater, der Schullehrer und Chorleiter des Dorfes war, lernten sie den traditionellen Dreigesang und zahlreiche Musikinstrumente. Bereits als Kinder traten sie mit der Familie bei Vereinsfeiern, Feuerwehrfesten und Musikantentreffen auf. Erst Mitte der 80er Jahre – alle drei waren zu dieser Zeit berufstätige Mütter – machten sie sich mit Volksmusik-Kabarett als Wellküren „selbstständig“.

„Wellküren Forever“ ist erschienen bei:

MOOD-Records

Hauptstraße 25

69117 Heidelberg

www.mood-records.de

Bestell-Nr.: MOOD 6782



**Ausführliche Presse-Informationen, Fotos, Kritiken und Hörproben finden Sie auch im Internet zum Download unter:**

**[www.wellkueren.de](http://www.wellkueren.de)**

"Das Programm mit dem die schon legendäre Gruppe jetzt ihr Unterföhringer Publikum begeisterte, war zum größten Teil neu. Es stammt aus der CD "Wellküren Forever", die am 1. Dezember veröffentlicht wird. Mit dem gleichnamigen Programm werden die Musikkabarettistinnen im Jahr 2007 unterwegs sein. Das Programm der Wellküren würde man im Weinbau "Ausbruch" nennen und damit folgende Eigenschaften ausdrücken: saftig, erlesen und an Qualität kaum zu überbieten. Fügt man noch hinzu: erfrischend, respektlos, hinterkünftig, manchmal auch schrill, rotzfrech und mitunter ein wenig frivol, so hat man die Mischung charakterisiert, der die Schwestern der "Biermösl Blossn" ihren Erfolg verdanken."

**(Süddeutsche Zeitung vom 29. September 2006)**

"Die Wellküren folgen keinem festen Schema, außer dass sie zuverlässig und auf höchstem Niveau bayerisches Volksmusik-Kabarett aus Frauen-Perspektive bieten und damit einzigartig in Deutschland sind."

**(Der Spiegel vom 5. Juli 2004)**

"So läuft's in Oberschweinbach: um den Nachwuchs zu sichern, wird einmal die Woche der Strom abgeschaltet. Und für hartnäckige Staubreste gibt's "Blue Wonder", dieses Wahnsinns-Staubtuch. Die Geschichten aus der Provinz gedeihen im Jargon der Wellküren zu einem poetisch-musikalischem Frontalangriff auf die Lachmuskeln, wenn sie ihre Heimatgemeinde beschreiben oder vom Leben erzählen, das sich zwischen der Mikrowelle in der Bauernstube, den drei Frauenparkplätzen und dem Kirchhof abspielt. Klischees werden um drei Ecken gejagt, bis sie als originelle Mixtur aus Musikantenstadt-Parodie und genialer Satire daherkommen. Dem Publikum in der ausverkauften Miesbacher Stadthalle bescherten sie Well-Schwestern Burgi, Bärbi und Moni einen von Pointen und darstellerischen Höchstleistungen strotzenden Abend.

Für ihr Programm "Stubenmusik macht süchtig" gaben sich die Wellküren mal verschroben und brillant absurd, mal hautnah an der Realität; ihre Liedtexte streifen Familie, Dorfleben und Politik. Verpackt sind die Botschaften in Gstanzln und Volksmusik-Stücken. Der Gesang trifft harmonisch präzise und beeindruckt nicht nur durch pointierte Texte, sondern auch durch musikalische Stringenz.

**(Miesbacher Merkur vom 30. Oktober 2006)**

## **Kurzbiografie:**

### **1986:**

Im Muh, Münchens erster Kleinkunstbühne, feiern die Wellküren ihren Einstand.

### **1988:**

Premiere des ersten gemeinsamen Programms mit der Kabarettistin Maria Peschek "Jetz' schau ma mal, na sehng ma's scho" in der Lach- und Schießgesellschaft. Verleihung der TZ-Rose an die Wellküren. In Hamburg erhalten die Wellküren den Künstler-Förderpreis der Otto Sprenger Stiftung.

### **1990:**

Das zweite Wellküren-Peschek-Programm "Hojotoho – mir san wieder do" hat in der "Lach- und Schieß" Premiere. Nach drei gemeinsamen Bühnenjahren beschließen Maria und die Wellküren, wieder eigene Wege zu gehen. Im damaligen Münchner "HAI" geben sie ihr Abschiedsprogramm.

### **1991:**

VÖ der Debüt-CD „Alles Natur“ (7 Monate in der Bestenliste des SWF)

### **1993:**

Verleihung des Oberschwäbischen Kleinkunstpreises in Ravensburg.

### **1995:**

Die Wellküren sind „Auf da Roas“ mit dem gleichnamigen Programm.

### **1996:**

VÖ der CD „Auf da Roas“. 10jähriges Bühnenjubiläum.

### **1998:**

Premiere des Programms "Wellness" im Münchner Hinterhoftheater.

### **1999:**

VÖ der CD "Wellness".

### **2001:**

"Jessas! 15 Jahre Wellküren!" Das Jubiläums-Programm aus 15 Tour-Jahren!

### **2003:**

VÖ der CD „Das Mensch“ mit „Bayerischen Traditionals“. Ausgezeichnet mit dem Vierteljahres-Preis der deutschen Schallplattenkritik.

### **2004:**

Den Wellküren wird der Ernst-Hoferichter-Preis von OB Christian Ude verliehen. Das Programm 2004: "Stubenmusik macht süchtig".

### **2005:**

Vroni verabschiedet sich nach 18 Jahren von der Bühne. Ihren Platz übernimmt Schwester Bärbl.

### **2006:**

20jähriges Bühnenjubiläum. VÖ der CD "Wellküren Forever".